

Pressemitteilung zu Martin Kohlstedt

Der musikalische Grenzgänger **Martin Kohlstedt** präsentiert gemeinsam mit dem **GewandhausChor** zu Leipzig „Ströme“ am **16.11.19** live in der **Laeishalle**



Hamburg, März 2019 – Der Komponist und Pianist Martin Kohlstedt gilt als nimmermüdes schöpferisches Phänomen, das das Publikum jedes Mal aufs Neue mit musikalischen Grenzüberschreitungen konfrontiert. Doch ist es gerade diese Energie und Unberechenbarkeit, mit der er sich in den letzten sieben Jahren weltweit eine treue Fangemeinde aufgebaut hat. Seine Stücke zelebrieren die Verquickung analoger und digitaler Instrumentierung. Die modularen Strukturen verleihen ihnen ein größtmögliches Maß spontaner Freiheiten, die er bei seinen Konzerten zur Begeisterung der Zuschauer intensiv auslebt. Am **16.11.19** gastiert **Martin Kohlstedt** mit dem **GewandhausChor zu Leipzig** in der **Laeishalle** in **Hamburg!**

Auf seinem kommenden Album „Ströme“ (Edition Kohlstedt / Warner Classics; VÖ: 3. Mai) arbeitet der gebürtige Thüringer erstmals mit dem GewandhausChor zu Leipzig unter der Leitung von Gregor Meyer zusammen – ein Wagnis sondergleichen, denn dass der Chor eines klassischen Konzerthauses so fundamental in die freien Assoziationen Kohlstedts eingebunden wurde, ist eine Meisterleistung. Bei den anstehenden Konzerten in Deutschland werden seine modularen Kompositionen die lebendige Zusammenarbeit mit den 45 Chormitgliedern Abend für Abend neu austarieren. Was immer gegeben sein wird: der unverwüstliche Sog seiner Musik. Martin Kohlstedt ist keiner, der sich der großen

Inszenierung wegen ein maßgeschneidertes Image übergeworfen hat, das Authentizität ausschließlich vorgaukelt. Es ist einfach eine andere Art, Musik zu denken und mit ihr zu kommunizieren, die ihn im wachsenden Segment der modernen Klassik mit elektronischer Infusion letztendlich so klar und deutlich herausstechen lässt. Kompositorischen Versatzstücken haucht er eine so enorme Lebenskraft ein, die den Zuhörer immer wieder mitreißt, provoziert, elektrisiert. Kollaborationen sind schon immer ein zentraler Bestandteil seines Schaffens. Um seine künstlerische Sicht einer starken Reibung auszusetzen, arbeitete er auf zwei Rework-EPs genreübergreifend mit Künstlern wie Hundreds, Christian Löffler, Douglas Dare, FM Belfast und Dwig zusammen. Mit „Ströme“ verfolgt er weiter konsequent seine Auffassung musikalischer Kreation fernab opportunistischer Trends.

„Ströme“ ist eine Auftragskomposition des Gewandhauses zu Leipzig für Martin Kohlstedt und den GewandhausChor, freundlich unterstützt von VNG AG. Die Komposition entstand im Rahmen von "Two Play To Play", ein Projekt von Karen Laube und Matthias Krähenbiel, produziert und organisiert vom Gewandhaus zu Leipzig (www.gewandhausorchester.de)

Für Jacqueline Zich, COO der DEAG Classics AG, nimmt die Tour einen besonderen Stellenwert ein: „Martin Kohlstedt ist ein rastloser, unglaublich kreativer Geist, der Mal um Mal kompositorisches Neuland betritt und die Zuhörer auf beispiellose Reisen mitnimmt. Wir freuen uns auf jeden Fall sehr auf die erstmalige Zusammenarbeit mit Martin Kohlstedt und seinem Team und können die Live-Umsetzung dieses außergewöhnlichen Projekts kaum erwarten!“

Martin Kohlstedt (mit GewandhausChor zu Leipzig)

Samstag, 16.11.19

Laeiszhalle, Hamburg

Der Vorverkauf startet morgen um 10:00 Uhr. Tickets sind ab 32,65 Euro (inkl. Gebühren) unter www.myticket.de und an den allgemeinen Vorverkaufsstellen erhältlich. Weitere Informationen unter: www.riverconcerts.de